

Freya v. Stülpnagel
WO FINDE ICH DICH?



Freya v. Stülpnagel

WO FINDE ICH DICH?

*Spirituelle Trostimpulse
für Trauernde*

Kösel

Der Kösel-Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags für externe Links ist stets ausgeschlossen.



Verlagsgruppe Random House FSC® Noo1967
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier
Hello Fat matt 1, 1 liefert Condat,
Le Lardin Saint-Lazare, Frankreich.

Copyright © 2014 Kösel-Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH
Umschlag: Fuchs Design
Umschlagmotiv: thinkstock / Nr. 153179353
Druck und Bindung: Finidr, s.r.o., Cesky Tesin
Printed in Czech Republic
ISBN 978-3-466-37113-6

Weitere Informationen zu diesem Buch
und unserem gesamten lieferbaren Programm finden Sie unter
www.koesel.de

Für Alexander



INHALT

VORWORT VON PFARRER
KLAUS GÜNTER STAHLSCHMIDT

11

GLAUBEN HEISST SUCHEN

13

WO FINDE ICH DICH, GOTT?

20

Wege zum Glauben

21

Wie ist Gott, wenn es Gott gibt?

25

Zeichen und Rituale

39

Vertrauen und die Kraft der Seele

47

WO FINDE ICH DICH, VERSTORBENER?

62

Glaube, Hoffnung, Liebe

65

Ist es der Verstorbene? – Begegnungen

90

Ein Teil von mir ist bei dir

106

WO FINDE ICH DICH,
DER DU MICH BEGLEITEST?

111

Erste Hilfe:
Entscheidend ist das Dasein

111

Trauergruppen:
Aus Erfahrung wissend

115

Spirituelle Fragen richtig verstehen

122

WO FINDE ICH DICH,
DEN SINN MEINES LEBENS?

128

Wenn du nicht mehr da bist

129

EPILOG

140

Glaubensbekenntnis für Trauernde

142

ANHANG

147

Danksagung

147

Über mich und meine Arbeit

148

Empfehlenswerte Musik und Filme

150

Literatur

152

Bild- und Textnachweis

153

Adressen

154



VORWORT VON PFARRER KLAUS GÜNTER STAHLSCHMIDT

In der Heiligen Schrift gibt es Erzählungen und Erfahrungsberichte, die mir in besonderer Weise nahe sind, mir immer wieder unter die Haut gehen, mich tief berühren. Dazu gehört das Buch Hiob, eine Erzählung über einen gottesfürchtigen Mann, gesegnet mit Reichtum, wie Viehherden und Äckern und vielen Kindern. Wird er Gott auch dann ergeben sein, wenn ihm alles genommen wird? Gott meint Ja, der Hinderer und Infragesteller, manche nennen ihn Teufel, meint Nein.

Gott erlaubt dem Hinderer, Hiob zu prüfen, ihm alles zu nehmen, nur das Leben nicht. Hiob verliert seinen Reichtum, zudem alle Kinder, wird krank und gerät in eine hoffnungslose Situation. Anfangs bedauern ihn seine Freunde, später brechen sie den Stab über Hiob und überlassen ihn sich selbst. Hiob ringt und kämpft, hadert mit seinem Gott, rechnet mit ihm ab.

Bei der Auseinandersetzung, bei allem Hadern bleibt er aber seinem Weg, seinem Glauben an Gott treu. Das Ringen und Kämpfen mit Gott zeigt, wie ernst er Gott nimmt. Gott ist und bleibt ihm ein Gegenüber, ein Du – bei allem Verlust, aller Verlassenheit, aller Verzweiflung.

Durch die Auseinandersetzung mit Gott und seiner Geschichte reift er zur Persönlichkeit, findet neu zu seinem Weg, erfährt Reichtum. Eine neue Familie wird ihm geschenkt, neues Leben.